




„Wo versteckt sich der ostdeutsche Tiger?“ lautet der provokante Titel eines Gutachtens zu den Wirtschaftsperspektiven der neuen Bundesländer, das die Deutsche Nationalstiftung und der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) gemeinsam vorstellten. Das Besondere: Vier Wirtschaftswissenschaftler aus Polen, Tschechien, den Niederlanden und Großbritannien haben das Gutachten erstellt. „Der unbefangene Blick von außen stellt den besonderen Reiz der Studie dar“, so BDI-Hauptgeschäftsführer Ludolf v. Wartenberg. Die vier Autoren betonen in ihrer Studie, dass das gewählte Bild von „Ostdeutschland als Wirtschaftstiger“ nicht die Situation eines überdurchschnittlichen Wirtschaftswachstums, sondern vielmehr das noch ungenutzte Potenzial dieser Region beschreiben soll.



Zwar sei die Wirtschaftskraft gemessen am westdeutschen Niveau immer noch zu gering. Auf der anderen Seite rufen die Wissenschaftler dazu auf, den Erfolgen und Leistungen der ostdeutschen Wirtschaft mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Die politische Kernempfehlung des Gutachtens ist die Intensivierung in der Innovationspolitik

und Nutzung deutlicher regionaler Schwerpunktsetzung in den neuen Bundesländern. Vor dem Hintergrund des weltweiten Strukturwandels liegen die Chancen Ostdeutschlands nicht anders als die anderer Regionen in der Welt. Der strukturelle Wandel biete gerade schwach entwickelten Regionen Entwicklungspotenziale, die es zu nutzen gelte.

In zehn Jahren von 2 auf 200 Mitarbeiter

Längst erkannt wurde das vom Management der Dipl.-Ing. K. Dietzel GmbH. Das leistungsfähige Unternehmen der Hydraulik-Branche in Beerwalde/Löbichau Thüringen ist auf die Produktion hydraulischer Armaturen

Überzeugende Lösungen auf hohem technischen Niveau

Mit dem erfolgreichen Aufbau der Produktion in Beerwalde hat die Dipl.-Ing. K. Dietzel GmbH einen wertvollen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung in Thüringen geleistet. In Sachen elektronischer Arbeitszeiterfassung setzen die Hydraulik-Spezialisten auf tisoware.

und Schlauchleitungen für Kräne, Bagger, Spritzgussmaschinen und Kraftfahrzeuge spezialisiert. Firmengründer K. Dietzel hatte Ostdeutschland kurz vor dem Mauerbau verlassen. Vor 30 Jahren gründete er sein Unternehmen in Xanten und kam kurz nach der Wende in seine Heimat zurück. „Anfangen haben wir hier im Osten vor genau zehn Jahren mit zwei Mitarbeitern“, erinnert sich Annemone Dietzel-Wößner, Prokuristin und Leiterin EDV/ Personal in Beerwalde. Heute beschäftigt die Dipl.-Ing. K. Dietzel GmbH im neu errichteten, modernen Werk in Beerwalde fast 200 Mitarbeiter. „Dazu kommen noch etwa 50 Mitarbeiter in unseren Niederlassungen in Xanten, Lohr, Chemnitz, Bochum und in Linz in Österreich.“



Anwendungsvorteile für die Kunden

Die Firmenstrategie des Unternehmens, das Kunden wie Liebherr, Bomag und Mannesmann beliefert, ist konsequent auf Produktinnovation ausgerichtet. „Der Kunde braucht konkrete Anwendungsvorteile. Deshalb haben wir beispielsweise herkömmliche, aufwändige Varianten im Bereich der Verbindungstechnik durch kostengünstigere und effizientere Lösungen abgelöst“, so Annemone Dietzel-Wößner.

Dafür beschäftigt Dietzel Hydraulik in Beerwalde erfahrene Konstrukteure und Techniker, die in der Lage sind, kundenspezifische Lösungen mit hohem Rationalisierungseffekt zu erarbeiten. „Unser für den deutschen Markt komplettes Armaturenprogramm beinhaltet die Möglichkeit der Sonderlösung nach Kundenwunsch“, ergänzt Annemone Dietzel-Wößner. Denn die Fertigung ist so aufgebaut, dass Spezialausführungen mit Sonderschenkellängen oder Sprunggrößen einfach und kostengünstig hergestellt werden können. Doch damit nicht genug. Als weitere Serviceleistungen bietet das Unternehmen



Lagerbevorratung im KANBAN- System und „Just in time“ Lieferungen, die beispielsweise BOSCH Rexroth an den Standorten Lohr und Chemnitz in Anspruch nimmt.

uns besonders wichtig, weil wir immer stärker mit Bezug zu Kostenstellen arbeiten. Mit tisoware.ZEIT haben wir ein wichtiges Tool zur Nachkalkulation und schaffen dem Management mehr Transparenz.“



Arbeitszeiterfassung mit tisoware.ZEIT

„Dass elektronische Arbeitszeiterfassung einem modernen Produktionsbetrieb enorme Vorteile bringt, wissen wir seit Jahren aus unserer Massenschlauchproduktion in Xanten“, betont Annemone Dietzel-Wößner, die sich auch im Werk Beerwalde für die elektronische Arbeitszeiterfassung mit dem Software-Modul tisoware.ZEIT der Reutlinger Firma tisoware Gesellschaft für Zeitwirtschaft mbH entschieden hat: „Da ich selbst aus der EDV-Branche komme, kenne ich

tisoware seit August 2000 in Dresden

Betreut wird die Dipl.-Ing. K. Dietzel GmbH in Beerwalde direkt von der tisoware Niederlassung in Dresden. „Für uns in Thüringen ist es natürlich auch ein Kriterium, dass unsere Geschäftspartner vor Ort präsent sind. Und hier haben wir bei der engen und guten Zusammenarbeit beste Erfahrungen gemacht“, so Annemone Dietzel-Wößner, die den guten Support durch Grit Rietzschel aus Dresden und den zuverlässigen Service der tisoware Hotline von Nicole Schmid besonders lobt.

Autor: Friedrich M. Kirn
Stand: 24.10.2002

Ein kunsthandwerkliches Produkt von Dietzel sind KUDIX, abstrakte Metallspänebilder aus Metallresten. Infos unter www.kudixart.com

Geschäftsführerin Sabine Dörr seit Jahren persönlich und bin sowohl von den Produkten der Firma tisoware als auch vom Handling und vom Service überzeugt.“

Im Werk Beerwalde der Dipl.-Ing. K. Dietzel GmbH wird flexibel und der Auftragslage angepasst im Dreischichtbetrieb gearbeitet. „Bei fast 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wäre die Stempelkartenauswertung per Hand mit einem viel zu hohen Verwaltungsaufwand verbunden“, erklärt Annemone Dietzel-Wößner. Ein zeitlicher und damit einhergehend finanzieller Aufwand, der durch den Einsatz der elektronischen Zeiterfassung mit tisoware.ZEIT überflüssig wird. Mit Legic Chips erfassen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Arbeitszeit bequem und schnell an den Erfassungsterminals. Heute sind bei Dietzel Hydraulik die Personalstammdaten und die Schichtmodelle in der EDV zentral hinterlegt. „So lassen sich im gewerblichen Bereich Zuschläge wie der Nachtschichtzuschlag leicht erfassen und im nichtgewerblichen Bereich bietet uns tisoware.ZEIT eine sehr komfortable Verwaltung der Gleitzeit“, resümiert Annemone Dietzel-Wößner.



Die zentrale Pflege der Daten in Beerwalde hat nach Überzeugung von Annemone Dietzel-Wößner die Abwicklung im gesamten Personalbereich erheblich vereinfacht: „Durch Router ist unsere elektronische Arbeitszeiterfassung in Xanten mit Beerwalde verbunden. So müssen nur noch die wenigen Personalzeitdaten aus den kleineren Niederlassungen manuell eingegeben werden.“ Schnell lassen sich so Übersichten zu Personalstärke und Krankenstand erstellen. Auch die Zuordnung der Personalkosten auf einzelne Kostenstellen ist mit tisoware.ZEIT kein Problem. Dietzel-Wößner: „Das ist für

EDV-Plattform

Datenbank Clients Informix auf Unix
Windows98

Software

tisoware.BASIS
tisoware.BEDAS
tisoware.ZEIT
tisoware.MEHRFIRMEN
Schnittstelle Lohn und Gehalt zu DATEV

Hardware (KABA Benzing)

Bedas 9340